

Sozialforschung im „Forschungsdatenzyklus“

Workshop des AK Forschungsdaten

10.5.2012, Berlin

Markus Quandt, GESIS, Kontakt: markus.quandt@gesis.org,
www.gesis.org

Der Daten-Lebenszyklus als Ordnungshilfe für das Datenmanagement

IDEALTYPEN...

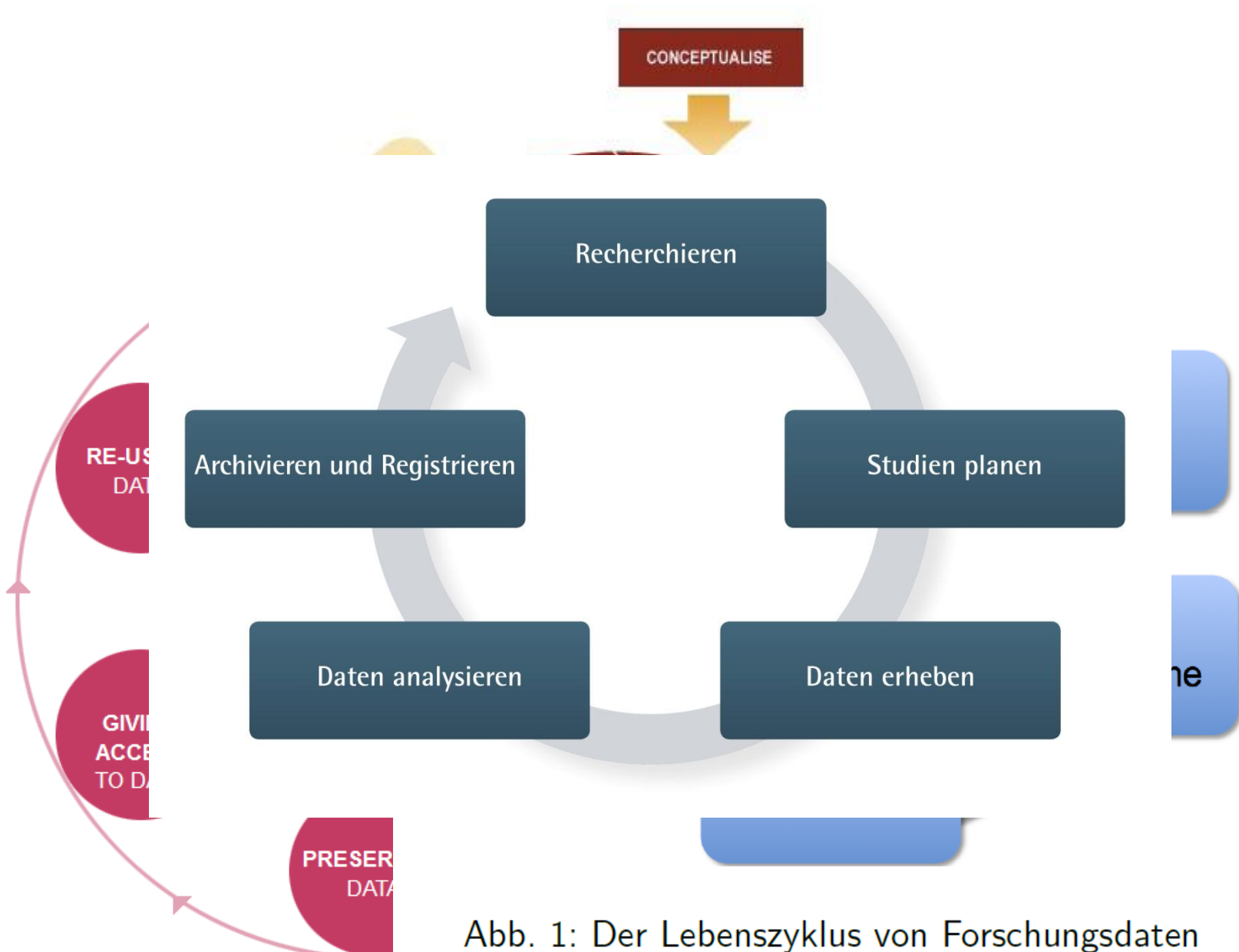


Abb. 1: Der Lebenszyklus von Forschungsdaten
*“CEOS Data Life Cycle Models and Concepts, CEOS.WGISS.DSIG.TN01
 Issue 1.0, September 2011” → 44+ Lebenszyklusmodelle...*

Muss ich meine Daten denn in ein Archiv geben, und wie geht das?

...UND DIE WIRKLICHKEIT

- Mich als Forscher interessiert nur die Publikation
- ...auch in der praktischen Arbeit mit Daten immer nur der nächste *Schritt* dorthin
- ...es sei denn, jemand zwingt mich zu einer Vorab-Planung: Datenmanagement-Plan

Forschungsdatenzyklus -> Wirklichkeit

WELCHE HILFEN GIBT ES DENN NUN?

Phase 1: Recherche

- Datenanbieter bieten spezifische Suchmöglichkeiten
 - statistische Ämter etc.
 - internationale Organisationen
 - Forschungsdatenzentren -> Liste bei RatSWD (www.ratswd.org)
 - **Datenarchive** -> GESIS ([Bestand GESIS Datenarchiv](#))
 - Datenarchive europaweit vernetzt -> CESSDA (www.cessda.org)
- Bisher kein zentraler Katalog für D.
 - Suchmöglichkeiten sind nach Datenquellen strukturiert
 - Forscher kommt oft vom Thema her
- Neu:
 - da|ra / DataCite (www.gesis.org/dara)
 - Metadatenkatalog der Zentren beim RatSWD

Phase 2: Studien planen

- Universitätsausbildung
- Training
 - Ab 2012 Summer School „Survey Methodology“ bei GESIS
- Beratung bei GESIS, Abt. Survey Design and Methodology

Phase 3: Daten erheben

- Erfolgt in den SoWi ...
- bei Umfragen oft durch kommerzielle Institute
- durch amtliche Statistik
- durch eigene Erhebung bei qualitativen Studien
- oder aus Sekundärquellen, etwa
„prozessproduzierte“ Daten aus Verwaltungen
- Wissenschaftliche Nachnutzung ist zunehmend
Ziel: Datenanbieter sind Projekte, Institute, GESIS
Datenarchiv, FDZ

Phase 4: Daten analysieren

- Trainingsangebote
 - Internationale Summer Schools
 - GESIS-Workshops, GESIS Spring Seminar, GESIS Herbstseminar
 - Spezialkurse durch Forschungsdatenzentren, z.B. soep@campus
- Bereitstellung von [Detaildokumentation](#)
- Aktuelles Thema:
Virtuelle Forschungsumgebungen, z.B. zur Unterstützung bei Datenverlinkung

Phase 5: Archivieren und registrieren

- GESIS-Datenarchiv als erste Anlaufstelle und zentrales Rückgrat
- Forschungsdatenzentren als Erzeuger- und Themen-nahe Spezialarchive mit Mehrwert
- Institutionelle Repositories als Zwischenebene
- Datenregistrierungsagentur da|ra (DataCite-Partner) als Provider für Zitationsfähigkeit und Referenzierung
- ...und zunehmend als zentraler Metadatenkatalog

Und wohin geht es weiter?

EINE BEWERTUNG

- Viele Elemente und Dienste sind vorhanden
- Metadatenstandards setzen sich durch: DDI und SDMX
- Lücken sind u.a.:
 1. Datenmanagementpläne
 2. Reputationsmechanismen für Datenerzeugung und -aufbereitung
 3. Zentrale Suchmöglichkeiten
- Verbindungen und Brücken bauen
 - Vernetzung von FDZ und institutionellen Repositorien
 - Anbindung internationaler Portale
- Information und Training von Forschern

und Schluss!